Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Thema und Erkenntnisinteresse 7

I Die Territorien des Fremden in der Stereotypie des Weiblichen. Der geschichtliche Befund. 16

II Las Indias und die koloniale Weltkarte der Geschlechter. 37
1. Das Neue im Alten. Las Indias und der mittelalterliche „orbis christianus“ 37
2. Das Ich und das Andere – von der biologischen zur ethnischen Misogynie 47
3. Das Paradies der kolonialen Gelüste 57
4. Taxieren, verwandeln, enteignen – oder das weibliche Leiden an der Geschichte 71

III Nationale Besinnung und koloniales Erbe in Mexiko. Patriotische Heldenbilder zwischen Natur und Geschichte. 80
1. Die Neugeburt Amerikas und die biologischen Störfälle 80
2. Die sexuierte Semantik im patriotischen Diskurs – die Opposition der Geschlechter 88
   a) Das weibliche Konstrukt der kolonialen Welt 89
   b) Patriotisches Bewußtsein und die Hierarchie der Geschlechter 92
3. Topische Verschiebungen. Versöhnung der Geschlechter und Rollentausch im patriotischen Diskurs 103
   a) Das Männliche im weiblichen Subjekt 103
   b) Das Weibliche im Mann 110
4. Nationale Allegorie und kulturelle Kontinuität 118

IV Wilde Seelen in weiblicher Welt. Die patriarchalische Erfindung des Llano in „Doña Bárbara“ von Rómulo Gallegos. 121
1. Der positivistische Weg zur eigenen Ordnung 121
2. Stationen der Orientierung 126
   a) Das Kulturgefälle Europa – Lateinamerika und die rassischen Implikationen 128
   b) Die innere Differenz: Stadt und Land 131
   c) Der Kampf der Geschlechter 136
3. Grenzverschiebungen: die kulturelle Deutung der Geschlechter 140
   a) Das innere Andere Luzardos 140
   b) Das innere Andere des weiblichen Subjekts 145
4. Die Amazone: Historische Wirklichkeit und erzählerische Verwandlung 150

V Männliche Visionen der Tropen. Indigenismus und Exotismus in Mauricio Magdalenos Drama: „Trópico“ 154
1. Das Reden über das Andere und das Eigene 154
2. Die kolonialen Reminiszenzen im sozialdarwinistischen und positivistischen Diskurs 158
3. Exotisches Begehren und puritanische Moral 163
4. Indigenistische Gegenpositionen 169
5. Indigenistische Emanzipation im Zeichen geschlechtlicher Binnendifferenzierungen 172

VI Der Mythos des Fremden und des Weiblichen. Die Ordnung der Kulturen und Geschlechter in „Los pasos perdidos“ von Alejo Carpentier 177
1. Das Fremde und das Eigene 177
2. Das Faszinosum des Fremden 179
3. Die erneuerte Conquista 184
4. Der männliche Blick 189
5. Die Flüchtigkeit des Anderen 195
6. Die Poetik des unendlichen Begehrens 197

VII Carlos Fuentes: „La muerte de Artemio Cruz“. Politische Utopie in androgyner Welt. 202
1. Die fiktive Dimension der Geschichte 202
2. Männliche Strategien der Macht: das koloniale Gesetz des „chingar“ 210
3. Gegenbilder des „chingón“ – der gespaltene Held 223
4. Aufbruch zu neuen Zwischenwelten 231

Literaturverzeichnis 238